

WIE GEHT ES DER HEALTHCARE-BRANCHE?

WOHIN DIE REISE GEHT – HEUTE UND MORGEN.
VIELE FRAGEN – UND NOCH MEHR ANTWORTEN.



HIER HAT DIE BRANCHE SCHMERZEN

ÜBER 40%

.....
aller Krankenhausärzte erfassen die Daten
Ihrer Patienten (immer noch) nicht digital.



DER NÄCHSTE, BITTE



PLATZ 2

„Dokumentieren“ liegt in puncto Zeitaufwand auf Platz 2 – hinter „Patientenversorgung“.

DAS REZEPT FÜR DIGITALE ABLAGE

98%

.....
der Krankenhäuser finden die Einführung der elektronischen Patientenakte wichtig, realisieren diese gerade oder haben sie bereits im Einsatz.



EINE ZUKUNFTSWEISENDE DIAGNOSE

12,2%

Bis 2020 steigen die IT-Investitionen lediglich auf 12,2 % (heute: 9,4 %) – ein zu geringer Anstieg, um nötige Veränderungen anzupacken.



5 JAHRE

Dennoch gibt es in nur 5 Jahren doppelt so viele Kliniken mit einer Digitalstrategie – und wir begleiten schon heute 30 % auf dem Weg dorthin.

FAKTEN STATT PHOBIEN



DAS BREMST DEN WANDEL

- **Angst** vor Veränderung
- Fehlende **finanzielle Ressourcen**
- **Commitment** der kaufmännischen und medizinischen Führungskräfte ist erforderlich, um die Digitalisierung voranzutreiben

DIE THERAPIE LIEGT AUF DER HAND



33%

würden Daten, die über Apps und Wearables erhoben wurden, für einen einfacheren Datenaustausch zur Gesundheitsförderung an ihre Krankenkasse übermitteln.

UNSERE UNTERSUCHUNGS- ERGEBNISSE

KLARE FAKTEN

- Ausgaben für Gesamtlösungen (wie z. B. KIS und PACS) **stagnieren**
- Ausgaben für Teillösungen, z. B. für Kardiologie-Applikationen, **steigen**
- Umsätze steigen, Überschüsse **sinken**



DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT



BUSINESS INTELLIGENCE ALS LEBENSRETTETTER

.....

Rund 20.000 Patienten sterben jährlich durch Behandlungsfehler – dieser Wert kann durch Business Intelligence und Big Data entscheidend gesenkt werden.

DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT

DAS SCHWEDISCHE UNIVERSITÄTSKLINIKUM SAHLGRENKA ENTWICKELTE EINE BUSINESS-INTELLIGENCE-LÖSUNG, DIE ...

- bessere Behandlungsmethoden für schwere Kopfverletzungen identifizierte.
- OP-Komplikationen vermied und einen schnelleren Zugang zu Patienteninformationen ermöglichte.
- Patientendaten aus über 30 Datenbanken zusammenführte.
- pro Jahr Ressourcenaufwände in Höhe von rund 750.000 Euro sowie 1 Million Euro durch nicht mehr benötigte Tests einsparte.

WIR HABEN DURCHGEHENDE SPRECHSTUNDEN ...

**... UND IM HEALTHCARE-BEREICH VIELE
PROJEKTE ERFOLGREICH UMGESSETZT.**

.....

Das eHealth-Gesetz macht die Digitalisierung zur Pflicht. Mit uns packen Sie diese Herausforderung und nutzen neue Chancen: Unsere Experten finden auch für Sie das richtige Rezept. Weitere Informationen finden Sie auf www.triumph-adler.de.